



Guten Morgen

Mausetot

„Messer, Schere, Feuer, Licht, ist für Kinderhände nicht!“ Als der Schmerz nachließ, schoss mir dieser Satz durch den Kopf. Was war passiert? Offenbar hat sich in diesen kalten Tagen ein Mäuschen im Keller einquartiert und knabbert alles an, was es findet. So ging denn der Griff zur Mausefalle. Durchaus ein Fanggerät, das einem bei der Bedienung ein wenig Respekt abverlangt. Frisch gespannt, kam sie an ihren Platz. Paff, schnappte sie plötzlich zu. Und der ängstliche Bediener zuckte zusammen, riss die Hand zurück, die gegen die Wand knallte. Eine Schürfwunde auf dem Handrücken ist die Folge. Wie gesagt „Messer...“ Frank Bugge

Heute Crêpes zum Jubiläum

USINGEN (bu). Am heutigen Montag findet in der Christian-Wirth-Schule in Usingen in den ersten beiden großen Pausen ein Crêpes-Verkauf auf dem Schulhof statt. Am Vortag des 50-jährigen Jubiläums der Unterzeichnung des deutsch-französischen Freundschaftsvertrags will so die Fachschaft Französisch gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe E auf dieses wichtige Ereignis aufmerksam machen und die deutsch-französische Freundschaft kulinarisch zum Ausdruck bringen. Ab etwa 8.30 Uhr werden Crêpes gebacken, in den beiden großen Pausen werden sie verkauft (9.30-9.45 Uhr und 11.20-11.35 Uhr), wie Margret Grünwald-Bondu für die Fachschaft Französisch der CWS mitteilt.

Über Galle und Bauchspeicheldrüse

HOCHTAUNUS (red). Am Donnerstag, 24. Januar, informiert Priv.-Doz. Dr. Stefan Heringlake, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie an den Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, im Klinikforum über Krankheiten der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse. Sein Vortrag „Vom harmlosen Gallensteinleiden bis zum bösartigen Bauchspeicheldrüsentumor“ beginnt um 18 Uhr in der Cafeteria im 8. Stock der Klinik. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung unter Telefon 0617/214-3151 oder mit E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de.

Service



Heute an unserem Servicetelefon

Britta Stehr
06081/105-454 (ab 11 Uhr)

Redaktion (8-19 Uhr)

E-Mail redaktion@usinger-anzeiger.de
Telefon 06081/105-451
Telefax -450

Frank Bugge -451
Brigitte Feuerbach -455
Kurt Hoeppe -456
Melanie Karnoll -458
Katja Kruse-Winter -454
Henning Schenckenberg -452
Britta Stehr -454
Dirk Ortman (Sport) -112
E-Mail sport@usinger-anzeiger.de

Zeitungsabgabe/Service

E-Mail abo.service@usinger-anzeiger.de
Telefon 06081/105-305
Telefax 0641/9504-3577

Anzeigen

E-Mail anzeigen@usinger-anzeiger.de
Klein- und Familienanzeigen (8-16 Uhr)
Telefon 06081/105-214
Telefon -212
Telefax -100

Geschäftliche Anzeigen

Heiko Selzer -218
Oswin Herr -223
Karl-Heinz Kruse -225
Telefax -100

Internet

<http://www.usinger-anzeiger.de>

Usinger Anzeiger bei Facebook



Jetzt Fan werden!
[facebook.com/UsingerAnzeiger](https://www.facebook.com/UsingerAnzeiger)



Eine muntere A-cappella-Truppe sorgt mit ihren frischen Liedern für gute Laune: die „Sweet Prickles“. Foto: Hammerschmied

Mit guten Perspektiven und gut gerüstet ins neue Jahr

Zum Neujahrsempfang der Stadt Usingen kommen erstmals auch Gäste aus Frankreich

USINGEN (dh). Zur guten Stimmung beim Neujahrsempfang der Stadt Usingen trugen viele bei: Die A-cappella-Sängerinnen „Sweet Prickles“, die ebenso mit viel Beifall bedachten Gäste aus der Partnerstadt Chassieu, sowie Gudrun und Heribert Daume, die mit einem gut gehüteten Geheimnis aufwarteten und zur Überraschung aller Bürgermeister Steffen Wernard „an die Kette legten“.

Die in Silber geschmiedete Amtskette soll der Bürgermeister künftig zu offiziellen Anlässen tragen (Bericht folgt). Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Liese (CDU) begrüßte die Gäste aus Politik, Wirtschaft, Vereinen, Polizei und Feuerwehr, Schulen und Ärzteschaft. Liese erinnerte an die großen weltpolitischen Ereignisse des Jahres 2012. Für die Region wichtig gewesen sei die Wiederwahl von Landrat Ulrich Krebs (CDU), der Bau von Schulen und Krankenhäusern, aber es gebe immer noch keine Lösung für die PPR-Kreuzung. Im Kern seiner Rede ging Liese auf die deutsch-französische Freundschaft ein (Bericht folgt).

Nur Gutes wollte Steffen Wernard berichten, fand aber auch „etwas Verwerfliches“ in seinem Rückblick: Das Gerücht, dass Giftmüll auf dem Gelände des Spielplatzes in der Frankfurter Straße entsorgt worden sei. Und dass der Waldkindergarten nach Brandstiftung vernichtet wurde. Das Gute daran sei, dass die Behauptungen über den Giftmüll widerlegt werden konnte und nach Spenden nun zwei Bauwagen im Waldkindergarten stehen. Aber ansonsten sei wirklich nur Positives zu berichten: Dass Usingen wieder sein

USI-Kennzeichen hat, die Laurentiuskerb zu einem Fest der Superlative wurde und jeder Usinger stolz auf den Weihnachtsmarkt sein darf. Der Rathauschef lobte seine Verwaltung und bedankte sich für die vielen gemeinsam getragenen Entscheidungen, sei es im Magistrat oder in den Ausschüssen. Das Ehrenamt als wichtigste Säule der Gesellschaft hob er einmal mehr heraus: Er dankte allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für die Belange von anderen Menschen selbstlos einsetzen. „Sie schenken Menschen Ihre Zeit – Wir brauchen einander und ich wünsche mir, dass noch viele Menschen ein wenig von ihrer Zeit zum Wohle für Andere einsetzen mögen.“ Es freue ihn, dass Usingen von der Landesstiftung Miteinander in Hessen als Modellkommune im Projekt „Ehrenamt – sicher in die Zukunft“ ausgewählt wurde.

Der Rathauschef ermutigte alle Aktiven, die die Städtepartnerschaften mit Overbetuwe und Chassieu pflegen und vertiefen, weiter zu machen. Er selbst habe erfahren dürfen, mit welcher Gastfreundschaft man in Frankreich und den Niederlanden empfangen werde. Lange sei kritisch diskutiert worden, aber nach den ersten Veranstaltungen wie Faschingsumzug, Europatag, Flohmarkt, Stadtfest und Trommelkonzert seien die Kritiker des Alten Marktplatzes immer weniger geworden. Vielmehr werde nun das Positive des Platzes erkannt. Ein zukunftsorientiertes Projekt habe man mit der Stadt Neu-Anspach realisiert: Den Solarpark auf der Erdfunkstelle. Einer der ersten Parks in dieser Größe, der in interkommunaler Zusammenarbeit entstanden ist.

Er freue er sich schon auf den Anbau an die Mensa der CWS und auf die Sanierung der denkmalgeschützten Stadtmauern, sowie auf die Multifunktionsfläche

auf dem alten Sportplatz. Der Bürgermeister zeigte sich überzeugt davon, dass man mit Procom einen zuverlässigen Partner für die Realisierung des Großprojektes Neuer Marktplatz gefunden hat. Und er findet es wichtig, dass die Verbindung Riedborn – Neuer Marktplatz – Alter Marktplatz zur Innenstadt geschaffen wird. Ebenso werde mit Spannung der zweite Erörterungstermin zur dringend benötigten Nordostumgehung erwartet. Die vielen positiven Gespräche, die er in der Vergangenheit mit den zuständigen Behörden geführt habe, würden ihm Hoffnung geben, dass dieses für Usingen und für die Innenstadt so wichtige Projekt realisiert wird. Auch 2013 werde man wieder tolle Feste und Veranstaltungen erleben. Besonders freue er sich auf die geplante Fortführung von Allegro, wobei er hofft, dass die Kultur fester Bestandteil wird. „Gerade wir Usinger haben als Residenzstadt das Flair und die Veranstaltungsorte, wo wir Kultur leben können“, stellte Wernard fest.

Der Neubau des Krankenhauses sei für Usingen und das Usinger Land ein außerordentlich wichtiges Projekt. „Jetzt liegt es an uns allen, dass wir unsere Krankenhäuser zum Leben und wirtschaftlichen Überleben bringen. Denn unsere Kliniken haben nur dann eine Chance, wenn wir das Vertrauen in die dort tätigen Ärzte, die Klinikleitung und die Beschäftigten haben“, betonte Wernard unter starkem Beifall. Schön wäre es, so der Bürgermeister abschließend, „wenn wir parteiübergreifend Projekte umsetzen können. Und dass bei Entscheidungen die Parteizugehörigkeit keine Rolle spielt“. Dies sei in den letzten Monaten nicht immer so gewesen. Deshalb sein Aufruf: „Lassen Sie uns zusammenhalten, lassen Sie uns gemeinsam anpacken, anpacken für unser Usingen.“

Endlich einmal Zeit für das Heimspiel gefunden

Buchautorin Uschi Flacke stellt beim Kultur- und Förderkreis ihren Roman „Das Mädchen mit den Seidenraupen“ vor

ALTWEILNAU (sn). In eine der größten und reichsten Städte der Renaissance entführte Uschi Flacke am Samstagabend ihre Zuhörer: Lyon. Sie nahm sie mit in eine Geschichte um Liebe, Verrat, Intrigen, Neid, Mord, Macht- und Geldgier. Mit ihrer ausdrucksvollen Art zu lesen, mit ihrer intensiven Stimme schlug sie das Auditorium in der evangelischen Kirche von Altweilnau in ihren Bann.



Uschi Flacke

Dem Kultur- und Förderkreis (KFK) Burg Altweilnau war es endlich gelungen, die Wahl-Altweilnauerin für eine Lesung aus ihrem zuletzt erschienenen Werk „Das Mädchen mit den Seidenraupen“ zu gewinnen. „Von Dänemark bis Italien hat sie daraus gelesen, nur hier noch nicht“, schmunzelte Karin Müller, Vorsitzende des KFK, und rang der Autorin das Versprechen ab, ihren neuesten Roman über Jeanne d'Arc, der im Spätsommer erscheinen soll, als erstes in Alt-

weilnau vorzustellen. „Es gibt nichts, was Uschi Flacke nicht macht“, präsentierte Müller die vielseitige Künstlerin. Außer mittlerweile 50 Büchern schreibe sie auch Drehbücher und sogar ein Musical, betätige sich als Kabarettistin und Schauspielerin. Und jetzt werde sogar ihr Buch „Die Hexenkinder von Seulberg“ verfilmt. Obwohl sie erst seit acht Jahren in dem Burgdorf ansässig sei, sei sie bereits in die Dorfgemeinschaft integriert. So habe sie bei der Hofoper „Amor und Psyche“ Regie geführt sowie die Rolle der Venus übernommen. Das Buch „Nebel über Kloster Thron“ spiele hier in der Umgebung.

Bevor Uschi Flacke dann aus „Das Mädchen mit den Seidenraupen“ vorlas, gab sie einen kurzen Abriss über die Zeit, in der die Geschichte spielt. Im Handelszentrum Lyon am Zusammenfluss von Saône und Rhone wird die Seide damals Mitte des 16. Jahrhunderts mit Gold aufgewogen, andererseits werden Waisenkinder in den Webereien ausgebeutet. Vor diesem Hintergrund spielt die Geschichte von Adrienne, dem Mädchen mit den Seidenraupen, und ihrer kleinen Schwester Suzanne. „Und fett waren sie. Wahrscheinlich hatten sie sich schon gehäutet, weil der alte Körper nicht mehr in der

Raupenhülle passen wollte. Adrienne schluckte. Einfach weg mit dem alten Leben! Wenn das doch immer so leicht wäre...“ Das Mädchen nimmt einen gefährlichen Weg durch das Abwassersystem Lyons auf sich, um Größe und Farbe der Raupen einer Zucht festzustellen, und um so ihre Schwester zu retten, die in den Händen von Monsieur Brunot ist. „Ich habe so viele Lieblingsstellen in dem Roman“, bedauerte Flacke, diese nicht alle vorlesen zu können. Zwei Wochen habe sie selbst in Lyon recherchiert, selbst die Kathedrale Saint Jean besucht, an der

Aus dem Polizeibericht

Hund verletzt

Ein 74 Jahre alter Riedelbacher führte am Freitagmorgen seinen Hund angeleint auf der Straße Am Lindenbaum in Richtung Ortsmitte spazieren. Wegen fehlender Gehwege benutzen beide die Fahrbahn. Als von hinten ein Müllwagen passieren wollte, gelang es dem Hundehalter nicht, sein Tier weit genug an den Fahrbahnrand zu leiten. Der Hund wurde von den Hinterrädern des Müllfahrzeuges erfasst und verletzt eingeklemmt. Nachdem das verletzte Tier geborgen war, setzte der Fahrzeugführer seine Fahrt fort, ohne Daten zu hinterlassen. Das Tier wurde mit mehreren Knochenbrüchen in einer Tierklinik behandelt.

Einbrecher flüchten

Von Nachbarn überrascht wurden am Samstagabend in Gebrüder-Keller-Weg in Wehrheim zwei Einbrecher, nachdem sie die Nebeneingangstür eines Einfamilienhauses aufgebrochen hatten und sich bereits im Haus befanden. Sie flüchteten ohne Beute durch ein Fenster. Es soll sich um zwei Männer gehandelt haben – einer etwa 190 Zentimeter groß und kräftig, bekleidet mit grüner Jacke und heller Mütze, der andere etwa 175 Zentimeter groß, ohne weitere Hinweise.

Tür aufgehebelt

Über die aufgehebelte Terrassentür auf der Gebäuderückseite drangen unbekannte Täter am Samstagmorgen in Westerfeld in der Werbörner Straße in ein Einfamilienhaus ein. Sie durchsuchten die Räume und erbeuteten Bargeld und Schmuck.

Fahrerflucht I

Am Donnerstag wurde zwischen 13.30 Uhr und 13.45 Uhr ein blauer Opel Insignia war auf dem Parkplatz des Toom-Marktes Usingen beschädigt. Der Verursacher flüchtete.

Fahrerflucht II

Am Samstagabend beschädigte ein Opel Zafira A am Gelände des Rewe-Marktes in Grävenwiesbach einen Laternenmast, fuhr aber weiter. Das Fahrzeug war dunkel lackiert, möglicherweise grau. Hinweise an die Polizei in Usingen.

- Anzeige -

Angebote bis 26.01.13

Schweinebraten kg **7,50 €**
aus der Nuss o. Hüfte

Gelbwurst 100g **0,99 €**
mit oder ohne Kräuter

Tortellinisalat 100g **0,69 €**

Neu im Sortiment:

Bärlauchfleischwurst hausgemacht 100g **0,85 €**

Metzgerei Bleher

Usingen, Am Riedborn 28
Tel.: 0 60 81 - 68 85 00
Eschbach, Usinger Str. 14
Tel.: 0 60 81 - 34 10

- Anzeige -

Direkt vom Hersteller!

WINTERGÄRTEN **HAUSTÜR- UND TERRASSEN-ÜBERDACHUNGEN**

metam

Beratung vor Ort und Info-Mappe kostenlos!
35452 Heuchelheim (Servicebüro) ☎ (06 41) 9 60 05 00
www.metam.de